KANTON
LUZERN

Kantonsrat

P 979

Postulat Meister Christian und Mit. über die Überprüfung der Finanzkennzahlen der Gemeinden gemäss FHGG/HRM2

eröffnet am 19. Oktober 2026

Wir fordern die Überprüfung der acht Finanzkennzahlen, an welchen die Gemeinden seit 2016 gemessen werden. Gleichzeitig soll die Einführung neuer Finanzkennzahlen, welche betreffend die anstehende Investition und den Unterhalt der Gemeinden ein besseres Bild abgeben, geprüft werden. Zudem soll ein System geprüft werden, welches die Erreichung der Finanzkennzahlen nicht nur schwarz und weiss abbildet.

Begründung:
Seit 2016 gilt im Kanton Luzern das aktuelle Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG). Mit dem FHGG verbunden ist das ab 2018 eingeführte Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2). Ziel des FHGG ist die politische Steuerung, um das Haushaltsgleichgewicht der Gemeinden sicherzustellen. Ein Mittel dazu sind die vom Regierungsrat zusammen mit den Gemeinden festgelegten Finanzkennzahlen. Aktuell sind dies acht Finanzkennzahlen. Diese lauten: Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad, Zinsbelastungsanteil, Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin, Nettoschuld ohne Spezialfinazierung pro Einwohner und Einwohnerin, Selbstfinanzierungsanteil, Kapitaldienstanteil und Bruttoverschuldungsanteil.

Diese Finanzkennzahlen sind wichtig und geben einen Einblick in die «Gesundheit» der Luzerner Gemeinden. Doch sind diese noch aktuell und zielführend? Sind unsere Gemeinden, wenn sie die Finanzkennzahlen einhalten, dann tatsächlich «gesund»? Oder geben sie falsche Anreize? Kann es sein, dass Gemeinden dringende Investitionen nicht anpacken, um die Finanzkennzahlen zu erreichen? Die Folge davon ist ein Investitionsstau. Oder investieren die Gemeinden genügend in den Unterhalt ihrer Liegenschaften? Dies führt zur Frage: Sind Gemeinden «gesund», die beispielsweise eine tiefe Verschuldung pro Kopf ausweisen, aber eine sanierungsbedürftige Infrastruktur und einen grossen Investitionsstau ausweisen? Die aktuellen Finanzkennzahlen können dieses Bild vermitteln.

Eine spannende Zahl, die einen genügenden Unterhalt der gemeindeeigenen Infrastruktur abbildet, kann die Summe sämtlicher Investitionen im Verhältnis zur GVL-Summe (Gebäudeversicherung Kanton Luzern) sein.

Bei der Erreichung der Finanzkennzahlen gibt es heute nur schwarz und weiss, ein Ja oder ein Nein. Aber Fragen wie, ob es in den letzten Jahren eine Verbesserung oder Verschlechterung gab oder ob die Kennzahlen klar oder knapp verfehlt wurden, würden ein anderes Bild ergeben.

Wir sind überzeugt, dass nach zehn Jahren der richtige Zeitpunkt ist, die Finanzkennzahlen zu überprüfen und das System auf Optimierungsmöglichkeiten zu prüfen.

Meister Christian

Roos Guido, Nussbaum Adrian, Purtschert Bruno, Jung Gerda, Affentranger David, Zehnder Ferdinand, Kiser Tim, Oehen Thomas, Jost-Schmidiger Manuela, Holdener Carmen, Käch Tobias, Boog Luca, Piani Carlo, Schnider-Schnider Gabriela, Broch Roland, Küttel Beatrix, Dober Karin, Galliker Christian, Albrecht Michèle, Schnider Hella, Stadelmann Karin Andrea, Bucheli Hanspeter, Keller-Bucher Agnes, Spescha Claudio, Brunner Rosmarie, Gut-Rogger Ramona, Birrer Martin, Renggli André